

Postulat Bolliger Roman und Mit. über einen Unterstützungsbeitrag für die Ukraine im Jahr 2027

eröffnet am 23. März 2026

Mit dem vorliegenden Postulat wird im Sinn von § 80b Absatz 3 des Kantonsratsgesetzes verlangt, dass der Kantonsrat Gelegenheit erhält, im Rahmen der Behandlung des Voranschlags 2027 über einen Unterstützungsbeitrag für die Ukraine zu diskutieren und dazu einen Beschluss zu fassen.

Als Diskussionsgrundlage wird ein Unterstützungsbeitrag mit einem oder mehreren der folgenden Ziele vorgeschlagen:

- humanitäre Hilfe in der Ukraine für vom Krieg betroffene Menschen und deren Angehörige sowie weitere Hilfeleistungen für innerhalb der Ukraine vom Krieg vertriebene Menschen,
- Sicherstellung der Energieversorgung,
- Aus- und Weiterbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen,
- wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Unternehmen im Kanton Luzern und Unternehmen in der Ukraine.

Für die Mittelverwendung wird vorgeschlagen, dass der Kanton Luzern Aktivitäten des Bundes in einem oder in mehreren Gebieten der Ukraine in Zusammenarbeit mit dem Bund gezielt unterstützt oder ergänzt.

Für die Auswahl der Unterstützungsempfänger/innen wird folgendes Vorgehen vorgeschlagen: Der Regierungsrat lädt eine oder mehrere der Oblaste der Ukraine für die Zustellung von Finanzierungsgesuchen ein. Basierend auf den Eingaben sowie auf diesbezüglichen Gesprächen und Verträgen nimmt der Regierungsrat eine Mittelzuteilung an eine oder mehrere Oblaste vor. Falls sich ein solches Vorgehen nicht als praktikabel erweist, kann der Regierungsrat stattdessen eine Beteiligung an Investitionsprogrammen des Bundes in der Ukraine vornehmen, die Mittel dem ukrainischen Staat zukommen lassen oder in Zusammenarbeit mit dem Bund ein anderes geeignetes Vorgehen wählen.

Es wird verlangt, dass der Regierungsrat von den Empfängerinnen und Empfängern der Unterstützungsbeiträge Rechenschaftsberichte über die Mittelverwendung einfordert und darüber Bericht erstattet.

Begründung:

Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine ist der folgenschwerste Krieg auf dem europäischen Kontinent seit dem Zweiten Weltkrieg. Auch im Kanton Luzern gibt es zahlreiche

Flüchtlinge dieses Krieges. Eine Unterstützung der Ukraine und ihrer Einwohner/innen entspricht der humanitären Tradition der Schweiz. Ein Unterstützungsbeitrag durch den Kanton Luzern kann umfangreiche weitere Unterstützung durch andere Kantone auslösen.

Eine Unterstützung der Ukraine ist zudem zentral, da es um den Erhalt von Grundwerten wie der Menschenwürde, der Freiheit, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit geht.

Angesichts des klaren Bruchs des für alle Länder verbindlichen Völkerrechts, angesichts des unermesslich hohen menschlichen Leids sowie wegen der auf lange Sicht einmaligen, historischen Bedeutung für Europa ist es angemessen und sinnvoll, wenn der Kanton Luzern seinen Handlungsspielraum nutzt, um notleidenden Menschen in der Ukraine zu helfen und die Ukraine in der Bewältigung der Herausforderungen zu unterstützen.

Bolliger Roman

Schuler Josef, Studhalter Irina, Fleischlin Priska, Waldvogel Gian, Irniger Barbara, Meier Anja, Rey Caroline, Heselhaus Sabine, Horat Marc, Muff Sara, Roth Simon, Renggli André, Estermann Rahel, Bärtsch Korintha, Elmiger Elin, Brunner Simone, Sager Urban